

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sammeln. Belangreiche Ordres wurden bis jetzt nicht aufgenommen, bestellt wurde in mit Wolle tramierten Stoffen, in Moirés, etwas Ecossais, in Mousselines brochée, imprimée, in hellen Nuancen für Ballroben.

London ist durch die Krönungsfeierlichkeiten ganz in Anspruch genommen; vergangene Woche waren englische Käufer da, die sich beinahe ausschliesslich für Crème, Weiss und Schwarz interessierten. A. K.

Krefeld. Gegenwärtig herrscht etwas stille Zeit und beschäftigt man sich daher meistens mit der Zurüstung der neuen Kollektionen. Jacquardmuster nehmen darin gewissermassen den Vorrang ein. Daneben finden sich Chinés, halbsidene Gewebe mit Grenadinekette mit broschierten geometrischen Effekten, seidene Caschemismuster in bunten Farbenzusammenstellungen, hie und da werden auch Versuche in Traversstreifen gemacht.

New-York. Die Fabrikthätigkeit ist wegen des immer noch nicht beigelegten Ausstandes der Färbereihelfen in Paterson etwas weniger lebhaft. Trotzdem halten sich die Rohseidenpreise auf ansehnlicher Höhe, was als gutes Zeichen betrachtet wird.

Patentertheilungen.

Kl. 20, Nr. 23,449. — 20. März 1901. — Neuerung an Bandwebstühlen. — **Carl Schneider-Gerster** und **Emil Gerster-Gisler**, beide in Gelterkinden (Baselland, Schweiz). — Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, Nr. 23,450. — 10. Mai 1901. — Musterplatte für automatische Kartenschlagmaschine. — **Claude Novet**, Hönigerstrasse 15, Zürich IV (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

Kl. 20, Nr. 23,451. — 13. Januar 1902. — Einrichtung an Jacquardmaschinen zum Eintragen von zwei Schüssen mit derselben Musterkarte. — **Claude Novet**, Hönigerstrasse 15, Zürich IV (Schweiz). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Vereinsangelegenheiten.

An unsere werten Mitglieder!

Hiemit gestatten wir uns, allen Mitgliedern die Preisfragen für das laufende Vereinsjahr in Erinnerung zu bringen, welche folgendermassen festgesetzt worden sind:

- I. Ueber den Wert der Berufsbildung im allgemeinen und der Webschulbildung im besondern.
- II. Welchen Weg soll ein Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Teile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen?
- III. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselbe praktisch verwendbar?
- IV. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbsidene Stoffe.
- V. Welches Interesse hat der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich für seine Mitglieder und welche Ziele soll derselbe befolgen?
- VI. Wie soll der Unterricht an einer Webschule beschaffen sein, damit die Schüler den grösstmöglichen Nutzen daraus ziehen?
- VII. Betrachtungen über die Entwicklung der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.
- VIII. Welche praktischen Resultate hat man bis jetzt mit Kunstseide erzielt?

IX. Welchen Wert hat die Beschickung von Ausstellungen für unsere Seidenindustrie?

X. Dekomposition und Kostenberechnung eines schwierigen Schaff- oder Jacquardgewebes.

Das bezüglich Muster kann vom Präsidenten der Untersuchungskommission, Herrn Emil Oetiker in Erlenbach bezogen werden und wird bei Lösung dieser Frage hauptsächlich auch auf Angabe der praktischern und vorteilhaftesten Herstellungsweise des Gewebes in der Fabrik gesehen.

XI. Freithema, welches auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Nähere Angaben über Ausführung und Beurteilung von Preisfragen finden sich im Regulativ über Preisarbeiten (siehe Statuten und Regulative, welche anfangs März an alle Mitglieder versandt worden sind). Bekanntlich hat unser Ehrenmitglied Herr Alfred Rüttschi einen Preis von 100 Fr. gestiftet, welcher der eingehenden besten Lösung zugesprochen und auf alle Fälle zur Verteilung gelangen wird. Wir ermuntern unsere Mitglieder, sich an diesem edlen Wettstreit rege zu beteiligen.

Der Vorstand.

**Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.**

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Drucksachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 196. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Angestellter für Bureau, Verkauf und Expedition. — Branche erwünscht.

F 222. Deutschland. — Weberei. — Energischer, selbständiger Mann, kaufmännisch gebildet, welcher den Betrieb einer Weberei gründlich kennt.

F 238. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffe. — Tüchtiger Lagerist. — Deutsch und französisch. — Stenographie.

F 248. Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Jüngerer, lediger Webermeister.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Fabrik-Direktor

gesucht von mechanischer Seidenweberei in Frankreich. Sehr schöne Stellung mit eventueller Beteiligung. Nur selbständige Arbeiter mit hervorragenden technischen Kenntnissen können berücksichtigt werden. Offerten gefl. unter Angabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre D. S. 339 an die Expedition dieses Blattes. 339

Gesucht:

Für sofort ein

Anrüster für Jacquardmaschinen, welcher die verschiedenen Systeme und Harnischvorrichtungen kennt; ferner ein

Techniker für Kleinmechanik.

Ein solcher, welcher mit der Konstruktion von Jacquardmaschinen vertraut ist, hat den Vorzug.

Offerten sind zu richten an **Cl. Novet**, Hönigerstrasse 15, Zürich IV.

Stellegesuch.

Junger seriöser Zürcher (Alter 25 Jahre, ledig) mit dem **Décomponieren, Disponieren, Calculieren** von einfachen u. faconnierten Geweben, **Verficiieren der Ware** und in sämtlichen **Ferggstubenarbeiten praktisch vertraut**; gegenwärtig noch in Stellung auf dem technischen Bureau in einem der **ersten** und **alten** zürcherischen **Seidennouveautés-Fabrikationsgeschäft**, wünscht seine Stellung zu ändern und sucht gestützt auf 1^a Zeugnisse und Referenzen **dauerndes Engagement** als

Disponent

oder dessen Gehülfen, Stütze des Direktors oder sonst ähnliche Stelle auf dem Platze Zürich oder **im Auslande. Ausland ziehe vor.**

Offerten beliebe man zu richten unter Chiffre S. H. 338 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Jünger, tüchtiger und sehr gewissenhafter **Anrüster**, der längere Zeit in grösserer Musterweberei thätig gewesen und sich seit Jahren in seinem Berufe nebst der Behandlung von Hand- und Lyonerstuhl, Rätieren und Treppenartikeln die nötigen Stoffkenntnisse erworben, **sucht gelegentlich Stelle als**

Fergger oder Tuchschauder.

Bewerber wäre eventuell geneigt, die mechanische Weberei zu erlernen, um später die Stelle als Webermeister bekleiden zu können. Längeres Bleiben an passender Stelle wird zugesichert.

Offerten beliebe man unter Chiffre P. P. 529 an die Expedition dieses Blattes zu senden. 335

Seidenfabrikation.

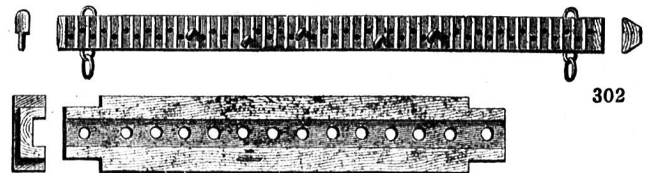
In ein Fabrikationsgeschäft wird ein jüngerer, mit Seide vertrauter, sprachkundiger Mann **gesucht**. Hauptforder- nis Charakter. Verschwiegenheit zugesichert. Eintritt in ungefähr zwei Monaten. Angebote unter T. O. Nr. 334 an die Expedition d. Bl. 334

28 Stück noch gut erhaltene

Original-Verdolmaschinen

896 Hacken werden billig verkauft.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. R. Nr. 332. 332



Gebrüder Baumann
Mech. Werkstätte
RÜTI
(Zürich)
Spezialitäten
für Webereien.



A. Gubelmann-Hemmig EMBRACH.

(Zürich)

vormals Rud. Gubelmann, Feldbach.

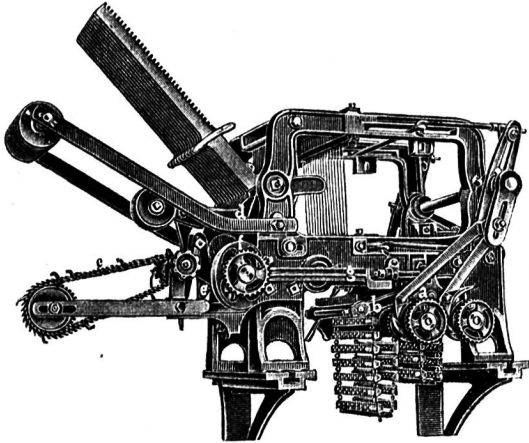
Mechanische Werkstätte und Holzdreherei

Walzen-, Weber- und Zettelbäume
Leitrollen, Blattfutter etc., etc.
Spiralfedern (1^a Stahldraht)
in allen Dimensionen. (207-12)

Dessin-Karten und Zäpfchen, verbesserte Hatersley-Karten
in halb und ganz Nuten
Cylinder und Wechselkarten
aus Holz etc., etc.

Schelling & Stäubli, Horgen-Zürich

Neuheiten:



2 cylindrige Schaftmaschine

mit automatischem Bindungswechsel für abgepasste Gewebe. — Bedeutende Kartenersparnis, grosse Einfachheit und bequeme Handhabung. — Möglichkeit, nach beliebigen, geraden oder ungeraden Schusszahlen die Figuren abzubinden. — Je nach den Bindungen drehen die Cylinder zusammen oder unabhängig von einander.

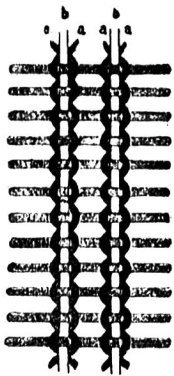


Fig. 1.

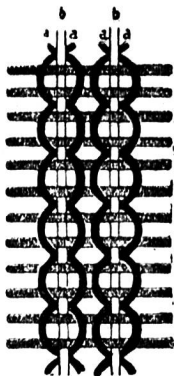


Fig. 2.

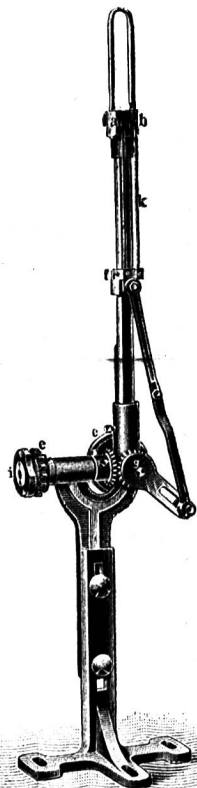
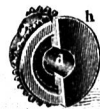
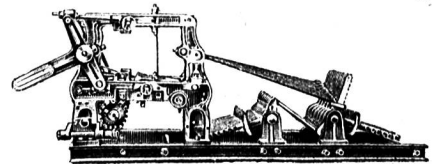


Fig. 5.



Bedeutend verbesserte

Schaftmaschine

ohne innere Schwingen, mit Hülfschwingen-Anordnung zur reinen, graduellen Schäfte-Aushebung.

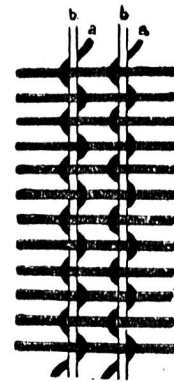


Fig. 3.



Fig. 4.

Neuer Centraleisten-Apparat.

6- resp. 4 fädiger **Centraleisten-**(Verbindenden-) **Apparat.** — Aeusserst einfache, bis jetzt unerreichte Konstruktion; Kante sehr solid und glatt. — Zwangsläufiger Antrieb zum Umschlingen Schuss um Schuss oder alle zwei Schuss. — Folgende Bindungen können darauf hergestellt werden:

1. pro Leiste	1 Stehfaden und 2 Dreherfäden	{	Fig. 1. Umschlingen Schuss um Schuss	2. pro Leiste	1 Stehfaden 1 Dreherfaden	{	Fig. 3. Umschlingen Schuss um Schuss.
			Fig. 2. Umschlingen alle 2 Schuss.				Fig. 4. Umschlingen alle 2 Schuss.